

Marie-Paule Schroeder stellt sich vor

Gemeinderat, 23. September 2026

Vielen Dank an den Bürgermeister für das Wort. Ich stelle mich vor.

Ich bin Marie-Paule Schroeder, 60 Jahre alt und seit rund 5 Monaten in Pension. Ich bin als Älteste von 4 Geschwistern in Bartringen aufgewachsen, wo meine Eltern einen Bauernhof hatten, in Oppert – in der Rue des Champs.

Ich bin auch hier in Bartringen in den Kindergarten und in die Grundschule gegangen und anschließend in das Lycée Michel Rodange, wo ich meine Schulzeit mit einer Première D abgeschlossen habe.

Mein Weg führte mich daraufhin direkt in die Berufswelt, und ich begann, bei der Banque Générale zu arbeiten. Da ich immer gerne Kontakt mit Menschen hatte, konnte ich mir keine administrative Arbeit vorstellen und habe mich bei meinem Arbeitgeber auch immer auf Stellen gemeldet und Funktionen übernommen, bei denen ich direkten Kontakt mit dem Kunden hatte. Ich war mehr als 20 Jahre in der Agentur in Mamer tätig, die letzten 10 Jahre als stellvertretende Leiterin.

Danach führte mich dieser berufliche Weg nach Junglinster, wo ich während 6 Jahren die Agentur mit einem Team von 6 Personen geleitet habe.

Mit der Zeit ergab es sich, dass ich immer mehr mit professionellen Kunden gearbeitet habe: Geschäftsleuten, Handwerkern, kleinen und mittelständischen Unternehmen aus allen Branchen. 2015 übernahm ich dann die Verantwortung für das Centre d’Affaires Entreprises – Westen, das seinen Sitz in Strassen hatte, bevor ich 2021 auf den Kirchberg wechselte, um dort das Centre d’Affaires Entreprises Luxembourg zu übernehmen. Seit April dieses Jahres bin ich nun in Pension.

Zusätzlich zu meinen beruflichen Aktivitäten habe ich einen guten Ausgleich in meinen verschiedenen Hobbys gefunden:

Ich arbeite leidenschaftlich gerne im Garten, baue Obst und Gemüse an und erfreue mich an der schönen Natur, sowohl im Garten als auch beim Spaziergehen und Wandern über die Felder oder im Urlaub.

Ein weiteres Hobby von mir ist das Singen im Chor: Ich bin seit mehr als 40 Jahren Mitglied der Bartringer Chorale Ste Cécile und dort seit 2004 auch Präsidentin des Vereins. Auch hier ist es neben dem gemeinsamen Singen und Proben der Kontakt mit den zum Teil ganz unterschiedlichen Menschen verschiedener Herkunft und Nationalitäten, der mir Freude bereitet und mich bereichert.

Dann bin ich auch aktiv bei den Bartringer Oeuvres paroissiales, wo ich seit 2013 die Präsidentschaft übernommen habe und wo wir zwischen 2021 und 2024 ein Projekt des sozialen Wohnungsbaus realisiert haben; heute können 34 Wohnungen für Menschen und Vereinigungen bereitgestellt werden, die auf dem regulären Immobilienmarkt keine Wohnung finden.

Seit meiner Jugend habe ich mich auch immer für Politik, vor allem für Lokalpolitik, interessiert: Ich konnte seit meiner Kindheit erleben, wie sich unsere Ortschaft im Laufe der Zeit verändert hat, wie Projekte und Wohnviertel entstanden sind, wie große und kleine Projekte verwirklicht wurden, wie die Ortschaft gewachsen ist und wie sich Bartringen vom Dorf zu einer modernen Gemeinde entwickelt hat.

Das Interesse an unserer Gemeinde und ihren Einwohnern sowie auch die Lust, einmal mitzureden, haben mich dann 2005 dazu bewegt, erstmals auf der Liste der CSV bei den Gemeindewahlen anzutreten.

Ich habe mich aber auch in verschiedenen Kommissionen engagiert: Ich bin seit Jahren Mitglied der Finanzkommission, seit 2023 Mitglied der Kulturkommission und war zuvor auch Mitglied der Ausländerkommission, der heutigen Commission communale du vivre-ensemble interculturel.

Als neues Mitglied hier im Gemeinderat möchte ich mich gemeinsam mit meinen Kollegen aus der CSV-Fraktion, aber auch gemeinsam mit Ihnen allen für die Entwicklung unserer Gemeinde und das Wohl aller Einwohner einsetzen.

Mir ist es wichtig, dass wir bei all unseren Projekten und Entscheidungen den Menschen in den Mittelpunkt stellen, dass sich jeder hier wohlfühlen kann.

Mir liegt das gute Zusammenleben aller Bürger am Herzen. Dafür brauchen wir nicht nur gute Infrastrukturen, sondern auch gut funktionierende Vereine. Es sind doch die Sport- und Kulturvereine, in denen ein großer Teil des Zusammenlebens praktiziert wird und in denen auch ein großer Teil der Integration stattfindet.

Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie viel Engagement und Arbeit notwendig sind, damit ein Verein funktionieren kann; deshalb liegen mir unsere Vereine besonders am Herzen und verdienen unsere bestmögliche Unterstützung.

Ein weiterer Punkt, der mir wichtig ist, ist der bezahlbare Wohnungsbau; wir wissen, dass Bartringen eine der Gemeinden ist, in denen das Wohnen am teuersten ist. Ich finde es deshalb wichtig, dass wir als Gemeindevertreter auch dafür sorgen, dass genügend bezahlbarer Wohnraum in Bartringen zur Verfügung steht; unsere jungen Menschen sollen in Bartringen wohnen bleiben können, und auch sozial schwächere Haushalte müssen in Bartringen ein Dach über dem Kopf finden können.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist für mich der Respekt vor unserer Natur und Umwelt. Der Gedanke des Nachhaltigkeitsprinzips soll bei all unseren Entscheidungen mitwirken; wir haben nur eine Welt und eine Natur, und diese gilt es zu erhalten, zu schützen und den nächsten Generationen in einem guten Zustand zu überlassen.

Seit meiner Kindheit habe ich auf dem Hof meiner Eltern gesehen und erlebt, was es bedeutet, im Einklang mit Tier und Natur zu arbeiten, und dass wir alle nur davon profitieren können, wenn es der Natur gut geht. Diese Erfahrung und die Freude, die ich selbst bei der Arbeit in der Natur habe, bewirken, dass ich mich auch hier bei den Diskussionen im Gemeinderat für Natur- und Klimaschutz einsetzen möchte.

Zum Schluss möchte ich noch meinem Vorgänger, Guy Weirich, danken. Guy hat jahrelang gute Arbeit für die CSV hier im Gemeinderat geleistet; er war immer bestens vorbereitet, hatte viele Ideen und brachte konkrete Vorschläge ein.

Seine Wortmeldungen waren strukturiert und auf den Punkt gebracht, untermauert mit Beispielen aus der Praxis. Ich muss sagen, die Messlatte liegt nun hoch, und ich werde mein Bestes versuchen, wenn ich jetzt hier seine Nachfolge antrete.

Ich versichere Ihnen, dass ich motiviert bin, zum Wohl unserer Gemeinde und all ihrer Einwohner zu arbeiten und mich dafür einzusetzen, dass Bartringen eine schöne und angenehme Ortschaft ist, in der es sich gut leben lässt.

Ich wünsche mir und uns eine gute Zusammenarbeit, schöne und konstruktive Debatten sowie einen kollegialen Umgang miteinander, auch wenn wir nicht dieselben Meinungen vertreten.